

Ein Lager voller Leben, Lachen und echter Begegnungen

Rückblick auf das Konflager in Lützelflüh

Vier Tage durften wir mit einer wunderbaren Gruppe Jugendlicher unterwegs sein – in Lützelflüh, einem Ort voller Geschichte, Natur und guter Menschen. Wir sind als Gruppe angereist, manche kannten sich kaum, aber schnell war spürbar: Hier wächst etwas zusammen.

Der Mittwoch begann mit dem Eintauchen in die Welt von Jeremias Gotthelf. Im Museum wurde Geschichte lebendig, später beim Filmabend auch sehr persönlich. Der Donnerstag führte uns auf den Bauernhof Moser in Landiswil – ein Ort, an dem mit Händen, Herz und Humor gearbeitet wird. Die Jugendlichen packten mit an, lernten. Abends wurde zur Musik getanzt und gelacht.

Am Freitag bewegte uns Lotti Gerber mit ihrer Geschichte. Auch im anschließenden Gespräch spürten wir, wie gut es tut, sich zu öffnen und einander zuzuhören. Das Nachtspiel sorgte zum Abschluss des Tages für Freude und Lebendigkeit.

Am Samstag versammelten wir uns zum Abendmahlsgottesdienst in der Kirche, in der einst auch Jeremias Gotthelf predigte. Danach hiess es: zurück in den Alltag – mit vielen Erinnerungen im Gepäck.

Ein grosses Dankeschön an alle, die dieses Lager möglich gemacht haben:

Monika Aeschbacher, Peter und Dorothe Berger, Stefan Hess, Rebekka Roth, das Team der Kulturmühle, die Mitarbeitenden des Gotthelf-Museums, der Bauernhof Moser sowie Familie Jörg und Lotti Gerber – danke für euer Mitdenken, Mitgestalten und eure herzliche Unterstützung.

Silvia Geywitz, Pfarrerin

